



**Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land**
Wir sorgen für gutes Wasser

Wirtschaftsplan 2022

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Beschluss über den Wirtschaftsplan	3
Vorbericht	4
Erfolgsplan 2022	30
Vermögensplan 2022	32
Ergebnisplanung 2021 – 2025	36
Finanzplan 2021 – 2025	38
Stellenübersicht 2022	44

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2022

Aufgrund der §§ 6 und 16 der Satzung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land“ in Verbindung mit § 75 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2020 (GV NRW S. 916) und § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NRW S. 644), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. März 2021 (GV NRW S. 348), hat die Verbandsversammlung des WTL am 06.12.2021 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan 2022 gefasst:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 werden festgesetzt:

Erfolgsplan mit Erträgen von:	23.256.000,00 €
mit Aufwendungen von:	21.680.000,00 €
mit einem Jahresgewinn von:	1.576.000,00 €
Vermögensplan mit Einzahlungen und Auszahlungen von je	27.880.000,00 €
mit Verpflichtungsermächtigungen von	12.785.000,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 20.185.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Stellenplan wird, wie auf den Seiten 44 ff. dieses Planes dargestellt, mit 84 Planstellen beschlossen.

Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Mitglied der
Verbandsversammlung

Schriftführer

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land (WTL) für das Wirtschaftsjahr 2022

I. Allgemeines

Prägend für den Wirtschaftsplan 2022 sind erneut die Großprojekte Neubau Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Dörenthe sowie der Neubau der Hauptwasserleitung von Ibbenbüren-Schafberg nach Mettingen.

Die Arbeiten für den Neubau der Wasseraufbereitungsanlage und auch der Wassergewinnungsanlage Dörenthe sind inzwischen in allen Teilprojekten in vollem Gange und gehen gut voran. Viele Arbeiten in der Wassergewinnungsanlage (Sickerschlitzgräben, Brunnen und Brunnengebäude) sind weitestgehend abgeschlossen. In 2022 werden insbesondere die notwendige Anlagentechnik und Elektrotechnik eingebaut und fertiggestellt. Auch wurde bereits mit dem Bau der notwendigen Rohwasserleitungen auf dem Brunnengelände und dem Bau der Verbindungsleitungen und Versorgungskabel zwischen Brunnen- und Wasserwerksgelände begonnen. Die Umsetzung wird weitestgehend in 2022 erfolgen.

Die Wasseraufbereitungsanlage ist in allen Gewerken im Bau und in 2022 werden wesentliche Baufortschritte erreicht werden.

Die Fertigstellung der Anlage wird dann insgesamt in 2023 erwartet.

Der Bau der Entnahmestation am Dortmund-Ems-Kanal wird aktuell neu beauftragt, da der Bauvertrag mit der bisherigen Baufirma aufgrund erheblicher Ausführungsmängel in 2021 gekündigt werden musste.

Trotz des guten Baufortschrittes konnten in 2021 noch nicht alle geplanten Teilprojekte abgeschlossen werden und wurden dementsprechend auch noch nicht durch die beteiligten Baufirmen abgerechnet.

Insofern wurden die entsprechenden Ausgabenansätze nach 2022 verlagert. Während die vorhandene Liquidität aufgebraucht wurde, konnte auf die weiterführende Kreditaufnahme nach dem Wirtschaftsplan 2021 in 2021 weiterstehend verzichtet werden.

Die nicht benötigten Kredite werden somit nach 2022 übertragen und erhöhen dort den Ansatz für die aufzunehmenden Fremdfinanzierungsmittel.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss von rd. 1.291.000,00 € schließen, der eine prognostizierte Unterdeckung im Gebührenhaushalt 2021 in Höhe von 433.000,00 € bereits berücksichtigt. Die Unterdeckung kann durch Einstellung in die Gebührenkalkulation der Folgejahre ausgeglichen werden.

Durch die in 2002 bis 2020 erwirtschafteten Überschüsse (kalkulatorische Abschreibung und kalkulatorische Zinsen) konnten von früher bestehende Verlustvorträge ausgeglichen (rd. 0,5 Mio. €) und Investitionen in einem Gesamtvolumen von inzwischen rd. 14,5 Mio. € aus den erwirtschafteten Jahresgewinnen finanziert werden, was zu einer entsprechenden Verringerung des Kreditbedarfes geführt hat.

Zur Deckung der laufenden Kosten und der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen waren nach der Gebührenkalkulation 2022 keine Gebührenanpassungen erforderlich.

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Gesamteinnahmen in Höhe von rd. 23,3 Mio. € aus. Hieraus lassen sich die Gesamtausgaben in Höhe von 21,7 Mio. € finanzieren, so dass danach ein Gewinn von 1.576.000,00 € verbleibt. Der Gewinn ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Ansatzes von kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes des Landes NRW in der Gebührenkalkulation. Für die kalkulatorischen Zinsen nach dem Anlagekapital kam nach den Hinweisen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW ein Zinssatz von 5,242 % zum Ansatz.

Die kalkulatorischen Kosten sind höher als die in der Handelsbilanz (Erfolgsplan) auszuweisenden tatsächlichen Abschreibungen und Zinsen und führen so bei kalkulatorischer Kostendeckung zu einem verbleibenden Gewinn in der Handelsbilanz (Erfolgsplan). Der Gewinn steht, wie auch nach dem KAG NRW vorgesehen, für Reinvestitionen, aktuell insbesondere WW Dörenthe und Rohrnetz, zur Verfügung und verringert nachhaltig den Kreditbedarf.

Die geplante Einnahme aus dem Wasserverkauf ergibt sich aufgrund der prognostizierten Abgabemengen. Nach aufgrund der Witterung sehr absatzstarken Jahren 2019 und 2020 waren in 2021 deutlich rückläufige Wasserverbräuche zu verzeichnen. Die für 2022 angesetzte Absatzmenge mittelt diese Vorjahresverbräuche und berücksichtigt die Verbrauchsprognosen für die Großverbraucher nach den aktuellen Erkenntnissen. Aufgrund der prognostizierten Abgabemengen war eine Gebührenanpassung nicht erforderlich. Insgesamt wird mit Erlösen aus der Wasserabgabe in Höhe von 20.420.000 € kalkuliert.

Die Erlössituation ermöglicht damit auch den Austausch von sanierungsbedürftigen Rohrnetzstrecken nach dem Rohrnetzsanierungskonzept auf dem bisherigen Niveau. Grundlage ist das langjährige Rohrnetzsanierungskonzept, das im Laufe des Jahres 2021 aktualisiert wurde. Auch die notwendigen Instandhaltungen in der Wasseraufbereitung und Wassergewinnung (Regenerierung von Brunnen) können weiterhin bedarfsgerecht durchgeführt werden.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Kosten für die Stromlieferungen und den Wasserbezug von den Stadtwerken Osnabrück.

Die Stromkosten werden in 2022 drastisch steigen. Der WTL musste in 2021 die Strommen gen neu einkaufen. Aufgrund der steigenden Preise und der damit verbundenen Überschrei tung der Vergabegrenzen war erstmals eine europaweite Ausschreibung unter Einhaltung der Vergaberichtlinien erforderlich. Die Anbieter sind dabei regelmäßig abhängig von den Preisen an der Strombörse. Diese Preise sind seit Sommer 2021 nachhaltig extrem gestie gen.

Mit Wirkung zum 01.01.2019 konnte mit den Stadtwerken Osnabrück ein neuer Wasserliefe rungsvertrag mit einer Laufzeit bis 2029 mit einer Gesamtbezugsmenge von jährlich 800.000 m³ abgeschlossen werden. Für das Jahr 2022 wird der Bezugspreis voraussichtlich entspre chend der vereinbarten Preisgleitklausel leicht steigen.

Die Personalkosten enthalten die zum 01.04.2021 (1,56 %) und 01.04.2022 (1,8 %) wirksa men Tarifierhöhungen, Höhergruppierungen nach durchgeführten Stellenbewertungen, die dienstaltersbedingten Höherstufungen sowie Anpassungen zur Umsetzung des Personalent wicklungs- und Energiekonzeptes. Auf die Ausführungen zum Stellenplan wird verwiesen.

Der Ansatz für Abschreibungen berücksichtigt erste hohe Investitionen in die neue Versor gungsstruktur (Transportleitung WW Dörenthe – HB Rochus sowie Neubau HB Rochus). Ein signifikanter Anstieg der Abschreibungen wird jedoch erst nach Fertigstellung der Großpro jekte in 2023/2024 zu erwarten sein.

Die Zinszahlungen entwickeln sich entsprechend der durchgeführten Darlehensaufnahmen zur Finanzierung der Neuordnung der Versorgungsstruktur im Tecklenburger Land und den fortlaufenden Tilgungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die Steuerbelastung ergibt sich aus dem prognostizierten Jahresergebnis.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan mit Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von rd. 27,9 Mio. € nimmt die Planansätze aus 2021 auf und führt diese nach dem vorgesehenen Bauablauf fort. Wesentliche Projekte zur Neuordnung der Versorgungsstruktur sollen weitergeführt werden.

Wesentliche Maßnahmen hierbei sind der komplette Neubau der Wassergewinnung in Dörenthe und der parallele Neubau der Wasseraufbereitungsanlage (Wasserwerk). Außerdem ist der Bau der verbindenden Rohrleitungen durchzuführen. Auf die Ausführungen zu den Einzelpositionen des Vermögensplanes wird verwiesen.

Daneben fallen Ausgaben für Netzerweiterungen und Neuanschlüsse als Folge der Erschließung neuer Baugebiete sowie notwendige Leitungserneuerungen zur Kapazitätsverbesserung im Rahmen des Rohrnetzsanierungs- und –instandhaltungskonzeptes an.

Zur Verbesserung der Versorgungssituation und aufgrund von erhöhten Kapazitätsanforderungen eines Großabnehmers sind Leitungsverstärkungen im Bereich der Transportleitung nach Mettingen und der Ortsversorgungsleitungen in Mettingen erforderlich. Der Wirtschaftsplan 2022 enthält deshalb hier entsprechende Ausgaben (Vorplanungen, Teilausführung).

Infolge des hohen Investitionsvolumens sind Neukreditaufnahmen in Höhe von 20,2 Mio. € vorgesehen. Diese Beträge enthalten auch die in 2021 noch nicht benötigten Kredite, die entsprechend der Ausgaben für die notwendigen Investitionen in 2022 neu zum Ansatz gebracht wurden.

IV. Finanz- und Ergebnisplanung

Die Finanzplanung der Jahre 2021 bis 2025 weist Investitionen in Höhe von rd. 61,2 Mio. € aus.

Als wichtigste Projekte sind darin enthalten:

1. Wasserwerk Dörenthe: Neubau Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Entnahmebauwerk DEK, verbindende Rohrleitungen, Neubau Grundwassermeßstellennetz
2. Neubau Transportleitung Ibbenbüren/Schafberg – Mettingen
3. Leitungsbau DA 225 in Mettingen

4. Wasserwerk Lehen: Umrüstung Wassergewinnung
5. Wasserwerk Brochterbeck: Sanierung Brunnenfeld Nord
6. Wasserwerk Brochterbeck: Umrüstung Reinwasserpumpwerk
7. Umsetzung Energiekonzept zur Eigengewinnung und Eigennutzung von Strom

Der dargestellte Investitionsumfang für den Zeitraum 2021 – 2025 ist ohne Darlehensaufnahmen nicht realisierbar. Das Darlehensvolumen wird sich demnach bis zum Ende des Jahres 2025 von jetzt 33,0 Mio. € um 23,0 Mio. € auf dann 56,0 Mio. € erhöhen mit entsprechend erhöhter Zins- und Tilgungsbelastung.

Um kurz- und langfristig vom aktuell sehr niedrigen Zinsniveau zu profitieren, wurde eine gestaffelte Kreditstrategie entwickelt. Ein Großteil der notwendigen Kredite soll mit einer Zinsfixierung von 20 – 30 Jahren abgeschlossen werden.

Bei gleichbleibendem Instandhaltungsniveau wird die Investitionstätigkeit durch das stark ansteigende Abschreibungsniveau neben anderen Effekten (Entschädigungszahlungen Grundwasserentzug, Stromkostensteigerungen, Personalkostensteigerungen, Entwicklung Wasserabsatz Großkunden, rückläufige Erträge aus der Auflösung von Anschlussbeiträgen und Hausanschlusskosten, Verstärkung der investiven Leitungssanierung, kalkulatorischer Zinssatz) bis 2025 zu Gebührenerhöhungen in Höhe von rd. 15 – 17 Cent/m³ führen.

Einen erheblichen Unsicherheitsfaktor stellt der zukünftige Strompreis dar, der wie zuletzt, extremen Schwankungen unterworfen ist.

Als erste Gegenmaßnahme hat der WTL ein Energiekonzept erstellt, um soweit wie möglich eine Eigenversorgung mit Strom zu gewährleisten. Hier kommt in erster Linie der Neubau von PV-Anlagen und ggf. Windkraftanlagen von geringer Höhe in Frage. Der produzierte Strom kann nahezu zu 100 % durch den WTL selbst genutzt werden. Es ergeben sich auf dem aktuellen Strompreisniveau sehr geringe Amortisationszeiten.

Außerdem wird das zertifizierte Energiemanagement weiter intensiviert. Hieraus sollen sich weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieoptimierung ergeben. Außerdem leistet der WTL hierdurch einen wertvollen Beitrag zu CO₂-Reduzierung. Klimaschutz wird auch dadurch zukünftig einen deutlich höheren Stellenwert im Zielkonzept des WTL erhalten.

Auch die zukünftigen Wasserabgabemengen haben signifikanten Einfluss auf die Entwicklung der Gebührensätze.

V. Stellenplan

Der Stellenplan war für das Wirtschaftsjahr 2022 in einigen Positionen anzupassen.

Der WTL hat mit Unterstützung eines externen Partners ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet. Ziel des Konzeptes ist es, die Weiterentwicklung des WTL durch eine möglichst effiziente, zukunftsorientierte und planvolle Personalentwicklung zu unterstützen.

Das Konzept zeigt u. a., dass für eine strukturierte nachhaltige Personalpolitik beim WTL insbesondere eine Stärkung des Wissens- und Nachfolgemanagement notwendig ist. Aufgrund der Altersstruktur werden den WTL in den nächsten Jahren außergewöhnlich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verlassen. Es gilt diese Stellen neu zu besetzen und insbesondere auch das Wissen der ausscheidenden Mitarbeitenden zu erhalten und weiterzugeben. Hierzu sind neue Methoden zu entwickeln und zu implementieren.

Zudem sind frühzeitig Schulungs- und Weiterbildungspläne und -angebote für die verbleibenden Mitarbeitenden zu erstellen, damit diese betriebsintern in die vakanten Positionen nachrücken können. Auch die Ausbildung ist zu intensivieren.

Um alle Punkte sachgerecht bearbeiten zu können, ist eine Stärkung der Personalabteilung um eine Planstelle (Ifd. Nr. 35) erforderlich. Diese wird voraussichtlich zunächst in Teilzeit besetzt (Rückkehr aus der Elternzeit).

Der Bereich Rohrnetz- und Wasserwerke (Bauhof) ist von dieser Fluktuation in besonderer Weise betroffen. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und die Schulung zur internen Weiterqualifizierung kann nur durch erfahrene Monteure durchgeführt werden. Diese stehen aber dann für die „normalen“ Arbeiten nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Zusätzlich haben sich die Anforderungen an regelmäßige Wartung, Kontrolle der Anlagen sowie die Dokumentation der Arbeiten in den letzten Jahren deutlich erhöht und steigern zusätzlich den Qualitätsstandard nachhaltig.

Der Anlagenbestand (Hausanschlüsse, Netze, Wasseranlagen) wird nachhaltig immer höher. Insofern soll eine Monteurstelle neu geschaffen werden (Ifd. Nr. 58). Diese Stelle entsteht durch Umwandlung einer bisherigen Pförtnerstelle, nachdem der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht. Der Störungsdienst/Meldestelle ist inzwischen weitestgehend automatisiert und wird in großen Teilen in Dienstleistung durch die Leitstelle der Stadtwerke Osnabrück durchgeführt.

Der Anstieg der Strombezugskosten wird den WTL zukünftig stark belasten. Wie beschrieben sind über das Energiekonzept und ein noch zu intensivierendes Energiemanagementsystem bereits Strategien entwickelt worden, die die Abhängigkeit des WTL von den Preisschwankungen an der Strombörse deutlich verringern sollen.

Ziel ist es, die Energie nicht mehr einfach einzukaufen wie bisher, sondern nachhaltig in großen Teilen ökologisch selbst zu produzieren bzw. den Strombedarf durch geeignete Energieeffizienz- bzw. sparmaßnahmen deutlich zu verringern und nebenbei einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch gilt es, die Klimaschutzstrategie des WTL umzusetzen.

Die Anforderungen an diese neuen Aufgaben sind durch die bisherigen Mitarbeitenden weder quantitativ noch in Teilen qualitativ dazustellen. Es ist somit eine entsprechende Technikerstelle (Ifd. Nr. 18) notwendig, die die angestoßenen Konzepte umsetzen kann und zusätzlich die Klimaschutzstrategie des WTL vorantreibt. Idealerweise finanziert sich die Stelle durch die zu erzielenden Einsparungen.

Außerdem sind aufgrund von durchgeführten Stellenbewertungen die Entgeltgruppen bei 3 Stellen anzupassen.

VI. Einzel Erläuterungen

Die laufende Nummer stimmt mit der in der Erläuterungsspalte des Erfolgs- und Vermögensplanes enthaltenen Hinweis ziffer überein.

Erfolgsplan

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
-----------------	--------------------	----------------------

1	Wasserabgabe	Ansatz aufgrund der Vorjahreszahlen unter Berücksichtigung der Verbrauchsprognosen der Großabnehmer.
---	--------------	--

Die Stadtwerke Georgsmarienhütte können bis zu 200.000 m³ Wasser für die Versorgung von Teilen der Gemeinde Hagen aTW beziehen. Für 2022 wird mit einer Abnahmemenge von 140.000 m³ kalkuliert.

	Abgabemengen	Tarif	Umsatz Gesamt (≅)
	m ³	€/m ³	€
Tarifabnehmer	9.025.000	1,50	≅ 13.550.000
öffentliche Einrichtungen	205.000	1,35	≅ 275.000
Weiterverteiler	140.000	0,73	≅ 105.000
gesamt	<u>9.370.000</u>		13.915.000
Grundgebühr für Wasserzähler und Standrohre			6.490.000
Umsatz aus Wasserabgabe gesamt			20.420.000

2	Auflösung Ertragszuschüsse	Hier wird die anteilige jährliche Auflösung der in Vorjahren in der Bilanzposition „Empfangene Ertragszuschüsse“ passivierten von den Kunden erhaltenen Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt in gleichem Verhältnis wie die durchschnittliche Abschreibung des aus den Baukostenzuschüssen finanzierten Anlagevermögens.
---	----------------------------	--

3	sonstige Umsatzerlöse	Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen, Kostenerstattungen für von durch die Kunden veranlassten Umlegungen von Hausanschlussleitungen, Entgelte für die Überlassung von Hebedaten, Erstattungen von durch Bergschäden verursachten Rohrleitungsschäden sowie Erträge aus der Mitverlegung von Telekommunikationsleitungen im Rahmen der Herstellung von Wasserhausanschlüssen. Der Ansatz orientiert sich an Erfahrungswerten aus Vorjahren. Das tatsächliche Ergebnis ist durch Einzelmaßnahmen bedingt.
---	-----------------------	---

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
4	Aktivierte Eigenleistungen	<p>Es handelt sich um einen Korrekturposten (<i>insbesondere Personalkosten</i>) zu in anderen Positionen des Erfolgsplanes enthaltenem Aufwand für in Eigenleistung erstellte Gegenstände des Anlagevermögens (<i>im wesentlichen Hauptleitungsnetz und Hausanschlüsse</i>). Der Ansatz orientiert sich an dem für 2022 zu erwartenden Investitionsvolumen (<i>insbesondere Lohnkosten für die Herstellung der Hausanschlüsse</i>). Auch die Fremdleistungsarbeiten zur Anpassung der Versorgungsstruktur (z. B. Wasseraufbereitung Dörenthe, Wassergewinnung Dörenthe und Entnahmeeinrichtung am Dortmund-Ems-Kanal) sind mit einem Gemeinkostenanteil zu berücksichtigen und führen aufgrund ihres großen Volumens in 2022 zu einem Ansatz auf sehr hohem Niveau. Die aktivierten Eigenleistungen werden mit den jeweiligen Investitionsprojekten aktiviert und erhöhen somit die Abschreibungsbasis in Folgejahren.</p>
5	Sonstige betriebliche Erträge	<p>Der Ansatz enthält insbesondere die nicht vorhersehbaren Versicherungserstattungen für Rohrbruchschäden und Kostenerstattungen seitens der Straßenbaulastträger für Leitungsumlegungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen.</p>
6	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Wa- ren	<p>Hier ist insbesondere der Wasser- und Stromeinkauf enthalten.</p> <p>Der Wasserankauf enthält seit 2019 nur noch den Bezug von den Stadtwerken Osnabrück für die Versorgungsgebiete in Lotte und Westerkappeln in einer Gesamtmenge von 800.000 m³.</p> <p>In 2019 konnte mit den Stadtwerken Osnabrück ein neuer Wasserlieferungsvertrag mit einer Laufzeit bis 2029 abgeschlossen werden. Aufgrund der enthaltenen Preisgleitformel ist mit leichten Steigerungen der Wasserbezugskosten zu rechnen.</p> <p>Die spezifischen Strombezugsmengen sind in den letzten Jahren aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Energieeffizienz leicht gesunken.</p> <p>Zur Problematik der Strombezugskosten wird auf die Ausführungen im Hauptteil dieses Berichtes verwiesen.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
7	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<p>Der Ansatz beinhaltet die Fremdleistungen, die der WTL für die Instandhaltung der Anlagen und des Rohrnetzes beauftragen muss.</p> <p>Hauptbestandteile des Ansatzes im Bereich Wasserverteilung sind die Kosten für die Rohrbruchbeseitigung (rd. 300.000 €), die allgemeine Unterhaltung des Rohrnetzes und der Hausanschlüsse (150.000 €) sowie insbesondere die Erneuerung von schadhaften Netzstrecken und Hausanschlüssen nach dem bereits vor einigen Jahren erstellten Rohrnetzsanierungskonzept. Hierfür können in 2022 wieder über 1.000.000 € bereitgestellt werden. Dieser Ansatz entspricht in etwa den Notwendigkeiten für die inhaltsgleiche Erneuerung von Netzstrecken und Hausanschlüssen nach dem vorliegenden Rohrnetzsanierungskonzept.</p> <p>Auch für die Wasseraufbereitung und Wassergewinnung (z. B. Regenerierung von Brunnen) und Hochbehälter können wieder die zur Instandhaltung benötigten Mittel bereitgestellt werden.</p> <p>Für die Abrechnung der Wassergebühren werden die beauftragten Dienstleister rd. 490.000,00 € erhalten.</p>
8	Personalaufwand	<p>Der Ansatz beinhaltet die vereinbarten Tarifierhöhungen von 1,56 % ab April 2021 und 1,8 % ab April 2022. Außerdem sind die im Stellenplan beschriebenen Anpassungen eingerechnet.</p>
9	Abschreibungen	<p>Ansatz unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen. Trotz der erheblichen Investitionen steigen die Abschreibungen noch nicht signifikant an. Die Anlagen befinden sich größtenteils im Bau. Erst nach Fertigstellung wird eine signifikante Erhöhung der Abschreibungen zu verzeichnen sein.</p>
10	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Der Ansatz beinhaltet im wesentlichen Kosten der Verbrauchsabrechnung, Versicherungen und Entschädigungszahlungen an die Landwirtschaft. Das an das Land NRW abzuführende Wasserentnahmeentgelt ist hier mit 190.000 € enthalten (nach Verrechnung mit Kosten für Maßnahmen des Grundwasserschutzes im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft).</p>
11	Zinsen und ähnliche Erträge	<p>Guthabenzinsen für zwischenzeitige Liquiditätsüberschüsse und vereinnahmte Stundungszinsen.</p>
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<p>Der Ansatz berücksichtigt auch die Zinszahlungen im Rahmen des Finanzierungskonzeptes zur Finanzierung der Neuordnung der Versorgungsstruktur im Tecklenburger</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Land. Danach sind auch für 2022 ff. weitere Kreditaufnahmen zu dann aktuellen Marktkonditionen mit gestaffelten Laufzeiten vorgesehen.
13	Steuern vom Einkommen und Ertrag	Für 2022 zu erwartende Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung bei Realisierung des eingeplanten Jahresergebnisses.
14	Sonstige Steuern	Der Ansatz enthält die zu zahlenden Grund- und Kfz-Steuern.

Vermögensplan

- Auszahlungen -

15	Grunderwerb	Aus diesem Ansatz der mögliche Kauf von Grundstücken in den Wasserschutzgebieten aus Gründen des Wasser-schutzes finanziert werden. Im Zuge des Neubaus der Wasserversorgungsanlage Dörenthe sind ggf. noch Ergänzungen notwendig (Leitungsbau).
16	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Bezugsanlagen)	Ansatz für den allgemeinen Bedarf im Bereich der Wassergewinnungs-, -aufbereitungs- und -bezugsanlagen
17	<u>Wasserwerk Brochterbeck</u> - Sanierung Klimaanlage	<p>Die Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik wurde im Jahr 2013 teilsaniert [neue energieeffiziente Umwälzpumpen für den Wärme- und Kältekreislauf, teilweise Erneuerung der Leitungssysteme, Erneuerung der Ortsautomatik, Anbindung an das Prozessleitsystem (PLS)]. Die Kosten lagen bei ca. netto 165.000 €. Durch die Teilsanierung konnte der Energieverbrauch um ca. 420.000 kWh pro Jahr gesenkt werden (Kostensparnis ca. 60.000 €/a, Amortisationszeit ca. 2,75 Jahre).</p> <p>Es sind nunmehr weitere nicht unerhebliche energetische Optimierungen der Klimaanlage in den im Jahr 2013 nicht sanierten Anlagenteilen (Verdichteranlage/Lüftungssystem/Steuerung) vorzunehmen.</p> <p>Durch ein Fachbüro wurde im Oktober 2020 ein Konzept vorgelegt mit mehreren Ausführungsvarianten</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Die auszuführende Vorzugsvariante wird WTL in Zusammenarbeit mit dem Büro Born & Ermel unter besonderer Berücksichtigung von Energieeffizienzgesichtspunkten bis Ende 2021 erarbeitet. Die Arbeiten sollen in 2022 begonnen und Anfang 2023 abgeschlossen werden.
18	<u>WGA Brochterbeck Brunnenfeld Mitte</u> <i>-Erneuerung U-Pumpe und Frequenzumrichter</i>	Das Brunnenfeld Mitte besteht aus insgesamt 5 Brunnen (Nr. 13 bis 17), die in 2004 neu gebaut worden sind. Die in diesen Brunnen installierten Unterwassermotorpumpen sind mittlerweile 17 Jahre alt und müssen in 2022 durch neue U-Pumpen zur Erhöhung der Betriebssicherheit sowie zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz (EnMs-Ziel) ersetzt werden. Das gleiche gilt auch für die in jedem Brunnen installierten Frequenzumrichter, die ebenfalls aus vor genannten Gründen erneuert werden müssen.
19	<u>Wasserwerk Dörenthe</u> <i>- Neubau Entnahmebauwerk DEK und Vorbehandlungsstufe</i>	<p>Neubau eines Einlaufbauwerkes im Kanalquerschnitt Dortmund-Ems-Kanal (DEK) und einer Vorbehandlungs- und Pumpstation zur Entnahme und Vorreinigung von Oberflächenwasser aus dem DEK sowie verbindende Rohrleitung DN 700.</p> <ul style="list-style-type: none">• Los 1 DEK-Entnahmebauwerk• Los 2 DEK-Vorbehandlungs- und Pumpstation• Los 3 Anlagentechnik• Los 4 Transportleitungsteilstrecke Richtung neuem Wasserwerk Dörenthe• Los 5 Elektrotechnik <p>Mit dem Bau von Los 2 wurde im März 2018 begonnen. Die Fertigstellung aller 5 Lose war für Anfang 2021 vorgesehen. Bis Mitte 2021 sind die Bauarbeiten der Lose 2 bis 5 fertig gestellt worden und betriebsbereit.</p> <p>Aufgrund von Ausführungsfehlern der beauftragten Tiefbaufirma sowie Bauüberwachungsfehler des bauleitenden Ingenieurbüros (Sachverständigengutachten vom 27.05.2020) mussten die Arbeiten für Los 1 DEK-Entnahmebauwerk im Kanalquerschnitt im November 2018 gestoppt werden. Mehrfache außergerichtliche Einigungs-bemühungen sind gescheitert, so dass WTL nach Rechtsberatung den Bauvertrag mit der ausführenden Tiefbaufirma Ende September 2021 aus wichtigem Grund kündigen musste.</p> <p>Eine infolge der Ausführungsfehler jetzt notwendige geänderte Bauausführung in Form einer Unterwasserbetonsohle mit Zugpfahlgründung wird bis Ende 2021 bei geeigneten Fachfirmen neu angefragt. Der bestehende mangelbehaftete Spundwandkasten wird für die Restabwicklung weiter genutzt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2022 begonnen und das Bauwerk bis Ende 2022 fertig gestellt werden.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>Die Gesamtkosten werden sich hier auf ca. netto 3,9 Mio. € belaufen.</p> <p>Voraussichtlich bahnt sich hier ein Rechtsstreit zwischen den Beteiligten (WTL, Ingenieurbüro, Baufirma) bezüglich der Fehler bei der Bauausführung / Bauüberwachung an, da die dadurch verursachte geänderte Bauausführung deutlich kostenintensiver ausfällt und entstehende Mehrkosten einzuklagen wären.</p>
20	<u>Wasserwerk</u> <u>Dörenthe</u> - <i>Neubau WGA</i>	<p>Auf dem Wassergewinnungsgelände sind 18 Vertikalbrunnen und 2 Horizontalbrunnen zur Grundwasserentnahme sowie 10 offene Versickerungsbecken (Teiche) mit einer Fläche von knapp 2 Hektar zur Anreicherung des Grundwassers mit Oberflächenwasser aus der Glane vorhanden. Die Brunnen sind überwiegend in den 50er Jahren gebaut worden und aufgrund fortschreitender Alterung abgängig. Die offenen Versickerungsbecken können weiter betrieben werden.</p> <p>Die Genehmigungs- und Entwurfsplanungen werden losweise nach Erfordernis erstellt. Der Status ist nachfolgend aufgeführt. Die Termineinhaltung ist stark abhängig von den Baueinschränkungen durch landschaftsökologischen/faunistischen Vorgaben der Naturschutzbehörden.</p> <p>Die Neubauleistungen sind in insgesamt 9 Baulosen unterteilt:</p> <p>Los 1 Brunnenbau</p> <ul style="list-style-type: none">• Neubau von 23 Brunnen• Fertigstellung Mitte 2021 (abgeschlossen) <p>Los 2 Sickerschlitzzgräben (SSG)</p> <ul style="list-style-type: none">• Neubau von 10 SSG• Fertigstellung Mitte 2021 (abgeschlossen) <p>Los 3 Brunnengebäude (Rohbauarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none">• 10 Gebäude bis Ende 2021 fertig gestellt• 10 Gebäude bis Ende 2022 Fertigstellung geplant• 3 Gebäude in 2023 Fertigstellung geplant <p>Los 3a Brunnengebäude (Material Anschlussleitungen / Mauerdurchführungen Brunnen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Geliefert Anfang 2021 (abgeschlossen) <p>Los 4 Brunnengebäude (Dach- & Zimmerarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none">• Sukzessive Ausführung nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten Los 3

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterungen</u>
		<p>Los 5 Beschichtungs- und Malerarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2022 geplant• Ausführung 2022 <p>Los 6 Anlagentechnik /Technische Ausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2021 geplant• Ausführung ab Mitte 2022 <p>Los 7 Rohrleitungsbau WGA (Brunnenfeld)</p> <ul style="list-style-type: none">• Baubeginn Oktober 2021• Fertigstellung bis April 2022 geplant <p>Los 8 Wegebau</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2022 geplant• Ausführung ab Mitte 2022 <p>Los 9 Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2022 geplant• Ausführung Ende 2022 / Anfang 2023 <p>Auf der Grundlage der Genehmigungs- und Entwurfsplanung sowie unter Berücksichtigung der ersten Ausschreibungsergebnisse sowie Kostenschätzungen werden für den Neubau der Wassergewinnungsanlage (WGA) nunmehr Investitionskosten von ca. netto 12,87 Mio. € erwartet.</p>
21	<u>Wasseraufbereitungsanlage</u> <u>Dörenthe</u> - <i>Neubau WAA</i>	<p>Das Wasserwerk Dörenthe wurde 1952/1953 von der damaligen Preussag zur Wasserversorgung des 100 MW-Steinkohlekraftwerkes Ibbenbüren gebaut. Zur Kapazitätserhöhung wurde bereits 1955 eine Erweiterung durch den Neubau eines Entnahme- und Pumpwerkes an der Glane südlich von Saerbeck zur Oberflächenwasserentnahme und die Errichtung einer Grundwasseranreicherungsanlage in Form von 10 Versickerungsbecken östlich des Wasserwerkes Dörenthe vorgenommen.</p> <p>Am 01.03.1997 hat der WTL die gesamten Anlagen des Wasserwerkes Dörenthe von der DSK (heute RAG) übernommen.</p> <p>Das Wasserrecht erlaubt am Standort Dörenthe eine Wasserförderung von 4,3 Mio. m³/a Grundwasser. Davon sind 2,2 Mio. m³/a angereichert aus infiltriertem Oberflächenwasser aus der Glane. Für die Grundwasserentnahme ist das Wasserrecht (Bewilligung) bis zum 31.12.2029 befristet. Die wasserrechtliche Erlaubnis für das Oberflächenwasser Glane läuft am 31.12.2022 aus. Fristverlängerungen können bei der Bezirksregierung Münster jederzeit beantragt werden, die im Regelfall ohne besondere Auflagen genehmigt werden.</p> <p>Angesichts des Alters des Wasserwerkes Dörenthe, der vorhandenen technischen Mängel und insbesondere</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>wegen der eingeschränkten Förder- und Aufbereitungskapazität (max. Leistung ca. 3,2 Mio. m³/a) wurde entschieden, die Wasseraufbereitungsanlage Dörenthe komplett neu zu bauen. Schon frühzeitig wurde wegen der örtlichen Nähe zum neuen Wasserwerk und besseren Wasserqualität entschieden, die 10 km entfernte Oberflächenwasserentnahme an der Glane südlich von Saerbeck aufzugeben und durch eine Entnahme aus dem DEK zu ersetzen.</p> <p>Das neue Wasserwerk Dörenthe setzt sich aus 2 Aufbereitungsanlagen (1 DEK-Oberflächenwasseraufbereitung / 1 Grundwasseraufbereitung) zusammen.</p> <p>DEK-Aufbereitung (separate Aufbereitungshalle)</p> <ul style="list-style-type: none">• Flockungs- und Sedimentationsanlage (Actiflo)• Pumpwerk mit Vorlagespeicherbehälter• Filterstufe (2 Stahldruckbehälter) <p>Grundwasseraufbereitung (separate Aufbereitungshalle)</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilentsäuerungsstufe (Kaskadenbelüftung)• Zwischenpumpwerk zur Druckerhöhung• Filtrationsstufe (6 Stahldruckbehälter)• Adsorptionsstufe zur Entfernung Spurenstoffe• Restentsäuerungsstufe (Flachbettbelüfter)• Reinwasserpumpwerk mit Reinwasserbehälter <p>Betriebsgebäude (zwischen den beiden Aufbereitungshallen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Meisterbüro / Sozialräume / Sanitäranlagen• Leitwarte• Besprechungs- und Medienraum <p>DEK-Schlammbehandlungsanlage</p> <ul style="list-style-type: none">• 3 rechteckige abgedeckte Speicherbecken aus Stahlbeton mit Schlammräumern, Deckenaufsatz PV-Anlage geplant <p>GW-Schlammbehandlungsanlage</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 rechteckige Speicherbecken aus Stahlbeton mit Pultdach als Stahlkonstruktion als Trägerwerk für PV-Anlage <p>Die Bauarbeiten sind auf 17 Teillose aufgeteilt.</p> <p>In einem ersten Bauabschnitt wurde das DEK-Schlammabsetzbecken (Los 1 bis 3) vorgezogen und bereits in 2020 errichtet, um die Eisenoxidschlämme aus dem vorhandenen alten Wasserwerk zwischenspeichern zu können, da die vorhandenen Schlammanlagen im Baufeld rückgebaut werden mussten.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		In einem zweiten Bauabschnitt erfolgt nun der Bau des neuen Wasserwerkes.
	Los 4 Hoch- und Ingenieurbau	<ul style="list-style-type: none">• Beginn Bauausführung Herbst 2020• Fertigstellung Mitte 2023
	Los 5 erdverlegter Rohrleitungsbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Mitte 2022 geplant• Ausführung 2023
	Los 6 Wegebau / Oberflächen	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2022 geplant• Ausführung 2023
	Los 7 Zaunbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2022 geplant• Ausführung 2023
	Los 8 Spezialtiefbau (Spundbaugrube 5 m tief)	<ul style="list-style-type: none">• Fertig gestellt in 2020• Ziehen der Spundwände 2023
	Los 9a Bodenbeläge Aufbereitungshallen	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2021• Ausführung 2022• Industriebeschichtung
	Los 9b Bodenbeläge Betriebsgebäude	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2022 geplant• Ausführung 2023
	Los 10 Garten- und Landschaftsbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2022 geplant• Ausführung 2023
	Los 11 Anlagentechnik / Technische Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2020• Beginn Bauausführung Herbst 2021• Fertigstellung Mitte 2023
	Los 12 Flockungsanlage DEK (Actiflo)	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2020• Aufgestellt Herbst 2021• Restarbeiten technische Ausrüstung 2022
	Los 13 PV-Anlage	<ul style="list-style-type: none">• Dachanlagen und Schlammbeckenanlagen• Planungsbeginn Anfang 2022
	Los 14 Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none">• Auftrag November 2021• Ausführung Ende 2022 bis 2023

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>Los 15 Automatisierungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Auftrag November 2021• Ausführung Anfang 2023 <p>Los 16 Notstromaggregat</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2022• Ausführung Ende 2022 <p>Los 17 Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Mitte 2022• Ausführung Anfang 2023 <p>Die Gesamtkosten werden sich hier aktuell auf ca.22,965 Mio. € belaufen.</p>
22	<u>Wasserwerk</u> <u>Dörenthe</u> <i>-verbindende</i> <i>Transportleitungen</i> <i>und Versorgungs-</i> <i>kabel</i>	<p>Zwischen der neuen Wasseraufbereitungsanlage (WAA) und der neuen Wassergewinnungsanlage (WGA) sind mehrere verbindende Versorgungsleitungen und Kabel neu zu bauen:</p> <p>Rohwassertransportleitungen von den Neubrunnen zur GW-Aufbereitung (Trinkwasserproduktion)</p> <ul style="list-style-type: none">• PE-Leitung DA 560 Brunnenfeld Ost (8 Brunnen)• PE-Leitung DA 560 Brunnenfeld West (8 Brunnen)• PE-Leitung DA 355 Brunnenfeld Nord (7 Brunnen) <p>Oberflächenwassertransportleitung DEK-Wasser von DEK-Aufbereitung zur WGA (GW-Anreicherung)</p> <ul style="list-style-type: none">• PE-Leitung DA 560 Infiltrationsanlagen WGA (10 Versickerungsteiche sowie 13 Sickerschlitzgräben) <p>Energieversorgungskabel und Datenübertragungskabel</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Mittelspannungskabel 10 KV (Ringleitung)• 2 Datenübertragungskabel (LWL)• 1 Schutzrohr leer (Reserve) <p>Die Leistungen wurden zusammen mit dem Leitungsbau auf dem Brunnenfeld (WGA) im September 2021 für pauschal 4,0 Mio. € beauftragt, Der Kostenanteil der verbindenden Transportleitungen beträgt 1,865 Mio. €, der Kostenanteil des Leitungsbaus auf dem Brunnenfeld beträgt 2,135 Mio. €.</p>
23	<u>Wasserwerk</u> <u>Dörenthe</u> <i>Optimierung</i> <i>Grundwasser-</i> <i>messstellennetz</i> <i>(GWM-Netz)</i> <i>Dörenthe</i>	<p>Der WTL hat die WGA und das zugehörige GWM-Netz im umliegenden Wassereinzugsgebiet 1997 von der damaligen DSK (heute RAG) übernommen.</p> <p>Das GWM-Netz wurde im Zuge des Neubaus der WGA Dörenthe in den 50er-Jahren von der damaligen Preussag errichtet und befindet sich heute in einem</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>sanierungsbedürftigen Zustand. Viele GWM sind nicht mehr für eine Wasserstandmessung sowie Probenahme wegen fehlendem GW-Anschluss geeignet. Die Messtellen sind stark korrodiert und stehen zum Teil nicht mehr lotrecht. Es existieren keinerlei Ausbaudaten und Schichtenverzeichnisse des Bodens, so dass diese für Beweissicherungsmaßnahmen nicht mehr verwendet werden können.</p> <p>Der WTL hat bereits im Nahbereich der jetzigen Brunnenanlagen in der Vergangenheit einige GWM erneuert, um eine Beweissicherung der Umstellung auf die Neuanlage durchführen zu können sowie als Grundlage für die Validierung des Grundwasserströmungsmodells zur Ermittlung des Absenkbereiches.</p> <p>Nunmehr soll zur abschließenden Ertüchtigung des gesamten GWM-Netztes vorhandene funktionstaugliche GWM ergänzt, alte untaugliche GWM zurückgebaut und durch neue GWM ersetzt werden. Damit ist WTL zukünftig auf dem Stand der Technik und kann eine vollumfängliche Beweissicherung vornehmen sowie hydrogeologische Fragestellungen von Behörden und Betroffenen, unter anderem Entschädigungsfragen, Absenkreichweiten und Grundwasserverhältnisse im Wassereinzugsgebiet auf fachlicher Grundlage beantworten.</p> <p>Die Kosten für die Optimierung des GWM-Netztes belaufen sich auf ca. 0,7 Mio. €.</p>
24	<u>Wasserwerk Lehen</u> - Umrüstung Wassergewinnung -	<p>Der WTL hat in der Vergangenheit frühzeitig entschieden, das Wasserwerk Lehen nach Inbetriebnahme des neuen Werkes Dörenthe nicht weiter zu betreiben, jedoch die WGA mit ihren beiden Förderbrunnen 3 und 4 sowie das zugehörige Wasserrecht über 0,4 Mio. m³/a zukünftig aufrecht zu erhalten und die gewonnenen Rohwässer über die bereits ca. 3,3 km lange Rohwassertransportleitung entlang der B219 zum neuen Wasserwerk Dörenthe zu transportieren.</p> <p>Die Gründe liegen einerseits in der Verbesserung der Wasserqualität des vom WW Dörenthe abgegebenen Trinkwassers hinsichtlich Härte- und Nitratreduzierung. Das Rohwasser Lehen ist sehr weich und enthält kein Nitrat und andererseits ist angesichts des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen die Aufrechterhaltung und Fortführung des bestehenden Wasserrechtes vorgesehen.</p> <p>Im Einzelnen ist folgende Umrüstung erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none">• Sanierung der technischen Ausrüstung der Brunnen 3 und 4 (Anlagen- und Elektrotechnik)• Neubau einer Transformatorenstation zur Energieversorgung

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterungen</u>
		<ul style="list-style-type: none">Anbindung der Brunnen 3 und 4 an die neue PE-Rohwassertransportleitung zum WW Dörenthe. <p>Die Planungsleistungen werden Anfang 2022 begonnen. Die Bauausführung ist ab Ende 2022 vorgesehen.</p> <p>Die Kosten für die Umrüstung WGA Lehen belaufen sich auf ca. 0,25 Mio. €.</p>
25	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (<i>Verteilungsanlagen</i>)	Ansatz für allgemeinen Bedarf im Bereich der Wasserverteilungsanlagen.
26	Hausanschlüsse	Für 2022 wird mit der Herstellung von ca. 400 – 500 neuen Hausanschlüssen gerechnet.
27	Messeinrichtungen	Regelmäßig anfallender Bedarf in Anlehnung an Vorjahresansätze.
28	<u>Leitungsbau</u> - <i>Netzserweiterung</i> (<i>neue Baugebiete</i>)	Ausbauwünsche der Mitgliedskommunen für neue Baugebiete, Neubaumaßnahmen auf Veranlassung Dritter (<i>Strassenbaulastträger etc.</i>).
29	<u>Leitungsbau</u> - <i>Netzsanierungen/verstärkungen</i> <i>Allgemein</i>	Allgemeiner Sanierungs- und Änderungsbedarf am bestehenden Rohrleitungsnetz (<i>Grundlage: Rohrnetzrehabilitationskonzept</i>). Weitere Mittel werden im Erfolgsplan bereitgestellt.
30	<u>Leitungsbau</u> - <i>Hauptwasserleitung DA 355 Ibb.-Schafberg - Mettingen</i>	<p>Das Gebiet der Gemeinde Mettingen wird von Ibbenbüren aus hauptsächlich über zwei Hauptwasserleitungen mit Trinkwasser versorgt. Zum einen über eine im Jahr 1953 noch von der damaligen Preussag vom Schafberg nach Mettingen verlegte Wasserleitung DN 250 GG, zum anderen über eine im Jahr 1989 über Metten errichtete Wasserleitung DN 200 PVC.</p> <p>Insgesamt wurden im Jahr 2020 im Gebiet der Gemeinde Mettingen ca. 1.013.000 m³ Trinkwasser an die Kunden des WTL geliefert, davon alleine ca. 438.000 m³ an einen Großkunden (Anteil am Gesamtverbrauch 2018: 43 %).</p> <p>Der o. a. Großkunde wird seinen Wasserverbrauch bis Ende 2021 auf jährlich ca. 450.000 m³ steigern und hat bereits jetzt angekündigt, seine Produktionskapazitäten weiter auszubauen. Nach jetzigem Planungsstand benötigt der Großkunde nach dem Ausbau dann jährlich ca. 750.000 m³ Trinkwasser vom WTL.</p>

lfd. Nr. Bezeichnung Erläuterungen

Somit wird sich der Wasserbedarf im Gemeindegebiet Mettingen im Vergleich zum Jahr 2020 um ca. 312.000 m³ pro Jahr auf dann jährlich rund 1.325.000 m³ erhöhen (Anteil Großkunde am Gesamtwasserverbrauch dann ca. 57 %).

Eine von einem Fachbüro im Ende 2019 durchgeführte Rohrnetzrechnung hat ergeben, dass über die beiden vorhandenen Hauptwasserleitungen DN 250 GG / DN 200 PVC die zusätzliche Wassermenge nicht transportiert werden kann. Dafür reichen die vorhandenen Rohrleitungsquerschnitte nicht aus. Eine Verstärkung der Hauptwasserachsen vom Ibbenbüren nach Mettingen ist somit erforderlich.

Hierfür bietet sich die Hauptwasserleitung DN 250 GG Ibbenbüren-Schafberg nach Mettingen aus dem Jahr 1953 an. Diese verläuft entlang der Trasse Schafberger Postweg - Osnabrücker Straße – Richardweg – Wieher Eschweg – Ibbenbürener Straße und wurde 1953 von der damaligen Preussag errichtet.

Seit Bestehen der Wasserleitung gab es wie folgt insgesamt 16 Rohrbrüche:

- 1965: 1 Rohrbruch
- 1989 – 1995: 4 Rohrbrüche (0,57 Rohrbrüche/a)
- 2003 – 2009: 4 Rohrbrüche (0,57 Rohrbrüche/a)
- 2014 – 2020: 7 Rohrbrüche (1,00 Rohrbrüche/a)

Die Hauptwasserleitung steht aus Gründen der Zunahme der Rohrbrüche und nach den Vorgaben des Rohrleitungssanierungskonzeptes im Zeitraum 2019 - 2029 sowieso zur Erneuerung an. Es ist in diesem Zusammenhang somit sinnvoll, die anstehende Leitungserneuerung mit einer Querschnittserhöhung zur Kapazitätssteigerung zu verbinden.

Nach ersten Berechnungen ist die Neuverlegung einer Hauptwasserleitung DA 355 PE in nahezu gleicher Leitungstrasse zur vorhandenen Wasserleitung auf einer Länge von ca. 5 km erforderlich. Es werden Investitionskosten von ca. 3,1 Mio. € erwartet. Angesetzt wurden spez. Kosten in Höhe von 620 €/lfdm. Es handelt sich hierbei allerdings um eine sehr grobe Kostenschätzung. Eine genaue Kostenermittlung ist erst im Zuge der weiteren Planung möglich.

Bis in der 1. Jahreshälfte 2022 erfolgt die Planung. Die Bauausführung ist in den Jahren 2022 und 2023 geplant.

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
31	<u>Leitungsbau</u> - <i>Leitungsbau</i> <i>DA 225 in</i> <i>Mettingen</i>	<p>Zur ausreichenden Versorgung des Gemeindegebietes Mettingen einschließlich des Großkunden ist neben dem Neubau der Hauptwasserleitung DA 355 PE (siehe lfd.-Nr. 30) auch die Vergrößerung der Zuleitung im Nahbereich des Großkunden erforderlich. Dieses hat eine im Herbst 2019 durchgeführte Rohrnetzberechnung ergeben.</p> <p>Danach reichen in Mettingen die vorhandenen PVC-Leitungen entlang des Papiermühlenweges / der Hansastraße (DN 100 / 150 aus 1991) und Dreibauernstraße / Hüdepohlweg (DN 150 aus 1991) hinsichtlich der ihrer Leitungsquerschnitte nicht aus, um die zusätzlichen Wassermengen transportieren zu können.</p> <p>Es ist erforderlich, hier entsprechende Leitungserneuerungen vorzunehmen. Nach jetzigem Sachstand ist die Neuverlegung von ca. 1.400 m Wasserleitung DA 225 PE erforderlich. Es werden Investitionskosten von ca. 600.000 € erwartet. Angesetzt wurden hier spez. Kosten von 400 €/lfdm. Es handelt sich hierbei allerdings um eine sehr grobe Kostenschätzung. Eine genaue Kostenermittlung ist erst im Zuge der weiteren Planung möglich.</p> <p>Im Jahr 2022 soll die Planung der Maßnahme erfolgen. Die Bauausführung ist im Jahr 2023 vorgesehen.</p>
32	<u>Leitungsbau</u> <i>Vorplanung Sanierung/Erneuerung</i> <i>Transportleitung</i> <i>WW Brochterbeck/Knoten Bocketal</i>	<p>Vom Wasserwerk Brochterbeck bis zum Knotenpunkt Bocketal verlaufen die Transportleitungen DN 500 (Baujahr 1980) und DN 350 (Baujahr 1926). Die Transportleitung DN 350 hat das Ende der technischen Lebensdauer erreicht. Gehäufte Rohrbrüche in der Vergangenheit und unzugängliche Schäden haben die Stilllegung der Leitung notwendig gemacht. Derzeit ist die noch verbliebene Transportleitung DN 500 der einzige Transportweg vom WW Brochterbeck zu den Verbrauchsschwerpunkten. Aus Gründen der Resilienzsteigerung gegenüber Leitungsausfällen sollen Planungen für eine zusätzliche oder Ersatztrasse vom WW Brochterbeck zum Knotenpunkt Bocketal aufgenommen werden.</p>
33	<u>Druckerhöhungsanlagen (DEA)</u> - <i>Neubau DEA</i> <i>Teutohang</i>	<p>In Ibbenbüren an der Einmündung der Straße „Teutohang“ in die Lengericher Straße befindet sich die Übergabestation (ÜS) Teutohang. Infolge der Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur (u. a. Reduzierung der Wasserdrücke an den Ausgängen der WW Brochterbeck und Dörenthe) reicht hier dann der neue Wasserdruck nicht mehr aus, um die höherliegenden Häuser mit dem notwendigen Wasserdruck zu versorgen. Daher ist der Umbau der ÜS Teutohang in eine DEA erforderlich. Planungen sollen in 2022 aufgenommen werden.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
34	<u>Druckminderungsanlagen (DMA) / Übergabestationen (ÜS)</u> - Erneuerung diverser DMA / ÜS	<p>Bedingt durch die geographische Lage zwischen Wiehengebirge und Teutoburger Wald und den sich daraus ergebenden Höhendifferenzen von 34 m über NN in Hörstel und 199 m über NN in Tecklenburg, ist das Versorgungsgebiet des WTL in 45 Druckzonen aufgeteilt. Zur Überspeisung aus dem vorgeschalteten Transportnetz in die einzelnen Druckzonen sind insgesamt 55 DMA/ÜS vorhanden.</p> <p>Eine Vielzahl der vornehmlich in den 1960- und 1970-iger Jahren errichteten Stationen sind erneuerungsbedürftig (undichte Schächte, veraltete Techniken). Ab 2020 sollten daher jährlich 2 Übergabestationen erneuert bzw. saniert werden.</p>
35	Fuhrpark	Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze.
36	Betriebsausstattung	<p>Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze</p> <p>In 2022 soll das Schüttgutlager am Bauhof in Ibbenbüren mit einer Überdachung einschließlich PV-Anlage versehen werden. Im Schüttgutlager werden diverse Materialien (Füllboden, Sand, Kies etc.) in verschiedenen Fraktionen und Körnungen gelagert. Diese sollen zukünftig vor Durchnässung, Frost etc. geschützt werden.</p>
37	Geschäftsausstattung	<p>Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze</p> <p>In 2022 werden zusätzlich folgende Anschaffungen bzw. Investitionen getätigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung und Ergänzung der EDV – Verkabelung und Netzwerkkomponenten im Verwaltungsgebäude
38	<u>Verwaltung WTL – Raumkonzept – Planung und Umsetzung</u>	<p>Das Verwaltungsgebäude des WTL wurde 1993 in Betrieb genommen. Alle Räume (Büroräume, Technikräume etc.) sind belegt. Reserven bzw. freie Raumkapazitäten sind nicht vorhanden. Die Erarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes hat gezeigt, dass der WTL in manchen Bereichen zusätzliches Personal benötigen wird. Um dieses zusätzliche Personal adäquat unterbringen zu können, soll in einem ersten Schritt zur Ermittlung des zukünftigen Raumbedarfs ein neues Raumkonzept erstellt werden. Im Nachgang soll in 2022 das Konzept umgesetzt und die Räume gebaut werden. Hierzu soll das nicht mehr benötigte Hausanschlussaktenarchiv genutzt werden. Alle 46.000 Hausanschlussakten sind inzwischen digitalisiert.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
39	Umsetzung Energiekonzept	<p>In 2021 wurde ein Energiekonzept zur Erweiterung der klimaneutralen Eigenstromversorgung für den WTL erstellt. Aktuell betreibt der WTL auf Dachflächen an vier Standorten PV Anlagen mit einer Leistung von über 300 kWp.</p> <p>In den nächsten Jahren ist die Erweiterung der PV-Anlagen um Gesamt 1.335 kWp beim HB Recke (47 kWp), Bauhof (60 kWp), WW Brochterbeck (480 kWp) und WW Dörenthe (748 kWp) vorgesehen. Zudem soll beim WW Brochterbeck eine Windkraftanlage mit 250 kW errichtet werden. Über diese Anlagen soll eine klimafreundliche Eigenstromproduktion von 1,6 GWh möglich sein. Aufgrund der gestiegenen Strombezugspreise ergeben sich Amortisationszeiten von nur 6,5 bis 12 Jahre.</p> <p>Zunächst ist die Umsetzung der PV-Dachflächenanlagen beim HB Recke, Bauhof und WW Dörenthe vorgesehen.</p>
40	Notstromanlagen - Konzept Netzesatzanlagen	<p>Der WTL betreibt zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung bei Ausfall der externen Energieeinspeisung in versorgungstechnisch relevanten Anlagen Notstromaggregate:</p> <ul style="list-style-type: none">• WW Brochterbeck 1000 KVA, Kapazität 750 m³/h• WW Schollbruch 500 KVA, Kapazität 270 m³/h• DEA Ibbenbüren 250 KVA, Kapazität 450 m³/h• DEA im HB Rochus 160 KVA, Kapazität 400 m³/h• Bauhof Laggenbeck 70 KVA, transportabel, Einsatz Baustellen, Außenanlagen sowie Festinstallation Bauhof <p>Der WTL kann in Bezug auf einen Normalversorgungstag mit 28.000 m³ Bedarf etwa 23.230 m³ Trinkwasser mit reinem Notstrombetrieb produzieren und in das Netz mit dem erforderlichen Druck einspeisen. Das entspricht etwa 83 % bei einem Normaltag und etwa 61 % bei einem Spitzentag mit 38.000 m³ in einem durchschnittlichen Sommer. Berücksichtigt ist auch bereits eine Lieferunterbrechung der Stadtwerke Osnabrück für die Versorgungszone 4.</p> <p>Mit der Fertigstellung des neuen WW Dörenthe mit einer Gesamtkapazität von 720 m³/h ist vorgesehen, eine Kapazität von 500 m³/h Trinkwasser im reinen Notstrombetrieb zu produzieren und in das Versorgungsnetz einzuspeisen. Das erhöht mit Inbetriebnahme des neuen WW Dörenthe die im reinen Notstrombetrieb produzierte Trinkwassermenge dann auf 34.730 m³, so dass ein Normalverbrauchstag vollständig, ein Spitzenverbrauchstag mit 38.000 m³ zu 91,4 % abgedeckt werden kann.</p> <p>Unabhängig davon können aktuell nachfolgende Gebiete bei externem Stromausfall nicht mit Trinkwasser beliefert werden:</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<ul style="list-style-type: none">• Tecklenburg, DEA Tecklenburg, Bahnhofstr.• Tecklenburg, DEA Herrengarten (Mittelzone)• Tecklenburg DEA im HB Tecklenburg (Hochzone)• Ibbenbüren-Dickenberg, DEA Dickenberg im HB Recke
		<p>Der WTL beabsichtigt, ein geeignetes Fachbüro mit der Erstellung eines Notstromkonzeptes zu beauftragen. Dieses Konzept umfasst bereits vorhandene Notstromanlagen und soll auch die neu zu errichtenden Netzersatzanlagen und ggf. Alternativen wie zum Beispiel USV-Batterieversorgung einbeziehen. Ziel ist eine flächendeckende Trinkwasserversorgung mit 100 % Notstrombetrieb für einen Normalverbrauchstag. Das ist der Fall, wenn die Notstromanlage des neuen WW Dörenthe in Betrieb geht. Jedoch müssen die oben aufgeführten Anlagen mit Notstromanlagen ausgerüstet werden, um die vorgelagerten Trinkwassermengen mit dem erforderlichen Druck in die aufgezeigten Ortsteile zu transportieren.</p> <p>Das Konzept soll bis Mitte 2022 vorgelegt werden. Danach erfolgt eine Prüfung und Festlegung der weiteren Maßnahmen, die dann ab 2023 umgesetzt werden.</p>
41	<u>Sonstiges</u> - <i>WTL-Steuerungs- und Datenübertragungsnetz / Ertüchtigung</i>	<p>Der WTL betreibt ein eigenes Steuer- und Kabelnetz, das so genannte Kernnetz, um Betriebsdaten zur zentralen Leitzentrale im WW Brochterbeck übertragen zu können. Darüber hinaus ist WTL dadurch in der Lage, die Außenversorgungsanlagen fernbedienen bzw. fernsteuern zu können.</p> <p>Der WTL hat in den letzten Jahren bereits vorhandene alte Kupferkabelstrecken durch Lichtwellenleiterkabel ersetzt und in Teilbereichen neu verlegt.</p> <p>Weiterhin sind vorhandene Fernwirklinien unseres Prozessleitsystems/Leittechnik von analoger auf digitale Technik umzubauen, um eine schnelle und effektive Datenübertragung zur Leitzentrale im WW Brochterbeck zu gewährleisten.</p> <p>Nunmehr soll in 2022 der weitere Ausbau von LWL-Strecken sowie Umbau von Fernwirklinien des Prozessleitsystems (PLS) auf digitale Version erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Umbau von Außenanlagen auf digitale Fernwirklinie (Ethernet) Kümper Weg/Mettinger Str./Permer Str. Velppe/ Rabenstr./HB Westerkappeln/DEA Botterbusch 20.000 €• Umbau von Außenanlagen auf digitale Fernwirklinie (Ethernet) HB Lengerich/HB Leeden/WW Schollbruch/ÜS Höste/HB Lienen 15.000 €

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<ul style="list-style-type: none">• Erneuerung Kabelstrecke HB Lengerich nach WW Schollbruch auf LWL 40.000 € <p>Die Gesamtinvestition beträgt ca. 75.000 €.</p>
42	Aktiviertete Eigenleistungen	Den Investitionen sind die beim WTL entstehenden Gemeinkosten für Planung, Baubetreuung, Eigenleistungen usw. zuzurechnen und demgemäß über den Vermögensplan zu aktivieren und zu finanzieren. Unter dieser Position erfolgt ein Summenansatz für alle Investitionsprojekte
43	Auflösung von Ertragszuschüssen	Auf die Ausführung im Erfolgsplan zu dieser Position wird verwiesen.
44	Tilgung von Krediten	Regelmäßige Kredittilgungen

Vermögensplan

- Einzahlungen -

45	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Die erwirtschafteten Abschreibungen dienen der Finanzierung der Investitionen. Die Abschreibungen auf Sachanlagenzugänge erfolgen seit 2008 nur noch nach der linearen Methode.
46	Anschlussbeiträge, Aufwandsersatz Hausanschlüsse	Die Leistungen der Anschlussnehmer (<i>Ertragszuschüsse</i>) entwickeln sich mit den Ausgaben für Rohrnetzerweiterungen und neuen Hausanschlüssen.
47	Zuschüsse zum Leitungsbau	Zuschuss zum Leitungsbau aufgrund besonderer Anforderungen eines Großabnehmers.
48	Einnahmen aus Krediten	Die Finanzierung der umfangreichen Investitionen macht Kreditaufnahmen in Höhe von 20,2 Mio. € erforderlich. Dieser Betrag enthält auch Kredite in Höhe von rd. 5 Mio. €, die im Vorjahr noch nicht aufgenommen wurden.
49	Verminderung des Nettogeldvermögens	In Vorjahren ausgewiesener Liquiditätsüberhang
50	Jahresgewinn	Der eingeplante Jahresüberschuss wird zur Verringerung von weiteren Kreditaufnahmen erwirtschaftet.

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Der Gewinn ergibt sich aus dem Ansatz von kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation.

Erfolgsplan

2022

Erfolgsplan 2022 -Erträge und Aufwendungen-

Bezeichnung	Soll 2022 €	Soll 2021 T €	Ist 2020 T €	Erläu- terungen
<u>Umsatzerlöse</u>				
a) Wasserabgabe	20.420.000	20.325	20.621	1
b) Auflösung Ertragszuschüsse	905.000	850	874	2
c) Sonstige	<u>570.000</u>	600	<u>800</u>	3
Umsatzerlöse gesamt	21.895.000	21.775	22.295	
Aktivierete Eigenleistungen	1.175.000	1.035	883	4
Sonstige betriebliche Erträge	185.000	125	573	5
Erträge gesamt	23.255.000	22.935	23.751	
<u>Materialaufwand</u>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.425.000	2.670	2.710	6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.150.000</u>	<u>4.646</u>	<u>4.850</u>	7
Materialaufwand gesamt	7.575.000	7.316	7.560	
<u>Personalaufwand</u>				
a) Löhne und Gehälter	4.755.000	4.605	4.542	8
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.370.000</u>	<u>1.335</u>	<u>1.243</u>	8
davon Altersversorgung 310.000 €				
Personalaufwand gesamt	6.125.000	5.940	5.785	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	4.020.000	4.055	4.297	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.355.000</u>	<u>2.325</u>	<u>2.604</u>	10
Aufwendungen gesamt	20.075.000	19.636	20.246	
Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1	1	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	960.000	945	986	12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.221.000	2.355	2.520	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	605.000	645	848	13
Sonstige Steuern	40.000	40	38	14
Jahresergebnis	1.576.000	1.670	1.634	

Vermögensplan

2022

Vermögensplan 2022 - Auszahlungen

Vorhaben	geplante Gesamt- auszahlungen €	voraussichtl. einschl. 2021 finanziert €	Planansatz 2022 €	noch zu finanz. Investitionen 2023 ff. €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Erläuterung (Ifd.-Nr.)
<u>Grundstücke und Gebäude</u>						
a) Grunderwerb	500.000	100.000	175.000	225.000		15
<u>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</u>						
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	440.000		130.000	310.000		16
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>						
a) Klimaanlage, Erneuerung Verdichteranlage	250.000	10.000	240.000			17
b) Erneuerung U-Pumpe, Frequenzumrichter Brunnenfeld Mitte	100.000		100.000			18
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>						
a) Neubau Entnahmebauwerk DEK + Vorbehandlungsstufe	3.900.000	2.600.000	1.300.000			19
b) Neubau Wassergewinnung	12.870.000	6.080.000	3.010.000	3.780.000	3.780.000	20
c) Neubau Wasseraufbereitung	22.965.000	7.960.000	10.270.000	4.735.000	4.735.000	21
d) Verbindungsleitungen WG - WAA	4.000.000	700.000	2.700.000	600.000	600.000	22
e) Optimierung Grundwassermessstellennetz	700.000		700.000			23
<u>Wasserwerk Lehen</u>						
a) Umrüstung Wassergewinnung	250.000		50.000	200.000		24
<u>Verteilungsanlagen</u>						
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	210.000		50.000	160.000		25
Hausanschlüsse	2.900.000		700.000	2.200.000		26
Messeinrichtungen	220.000		50.000	170.000		27
<u>Leitungsbau</u>						
a) Netzerweiterungen (Neue Baugebiete)	2.400.000		600.000	1.800.000		28
b) Netzsanierungen/-verstärkungen allgemein	4.800.000		700.000	4.100.000		29
c) Neubau DA 355 - Ibbenbüren-Schafberg - Mettingen	3.100.000		1.750.000	1.350.000	1.350.000	30
d) Leitungsbau DA 225 Ortsnetz Mettingen	600.000		50.000	550.000	550.000	31
e) Vorplanung Sanierung TL WW Brochterbeck/Knoten Bocketal	50.000		50.000			32

Vermögensplan 2022 - Auszahlungen

Vorhaben	geplante Gesamt- auszahlungen €	voraussichtl. einschl. 2021 finanziert €	Planansatz 2022 €	noch zu finanz. Investitionen 2023 ff. €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Erläuterung (Ifd.-Nr.)
<u>Druckerhöhungsanlagen (DEA)</u>						
a) Übergabe Teutohang	195.000	0	25.000	170.000	170.000	33
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>						
a) Neubau/Sanierung versch. DMA Verbandsgebiet	300.000		100.000	200.000		34
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>						
Fuhrpark	430.000		100.000	330.000		35
Betriebsausstattung	305.000		185.000	120.000		36
Geschäftsausstattung	350.000		150.000	200.000		37
<u>Sonstiges</u>						
a) Raumkonzept Verwaltung Fuggerstraße (Planung und Umsetzung)	200.000		200.000			38
b) Umsetzung Energiekonzept	1.850.000		250.000	1.600.000	1.600.000	39
c) Umsetzung Konzept Netzersatzanlagen	300.000		300.000			40
d) Ertüchtigung Steuer- und Datenübertragungsnetz (Rest)	75.000		75.000			41
Investitionsprogramm	64.260.000	17.450.000	24.010.000	22.800.000	12.785.000	
Aktivierete Gemeinkosten			1.175.000			42
Auflösung von Ertragszuschüssen/Sonderposten			905.000			43
Tilgung von Krediten			1.790.000			44
Gesamtausgaben			27.880.000			

Vermögensplan 2022 - Einzahlungen

Bezeichnung	Planansatz 2022 €	Vorjahre		Erläuterung lfd. Nr.
		Planansatz 2021 €	Re-Ergebnis 2020 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	4.020.000	4.055.000	4.297.000	45
Anschlussbeiträge/Baukostenzuschüsse	500.000	1.000.000	1.836.000	46
Aufwandersatz, Hausanschlüsse	600.000	600.000	797.000	46
Zuschüsse zu Leitungsbaumaßnahmen	1.000.000	25.000	0	47
Einnahmen aus Krediten	20.185.000	11.415.000	0	48
Verminderung des Nettogeldvermögens	0	5.820.000	4.046.600	49
Jahresgewinn (-verluste)	1.575.000	1.670.000	1.634.000	50
Einzahlungen insgesamt:	27.880.000	24.585.000	12.610.600	

Ergebnisplanung

2021 - 2025

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Ergebnisplanung 2021 - 2025
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Bezeichnung	2021 *) T €	2022 T €	2023 T €	2024 T €	2025 T €
<u>Umsatzerlöse</u>					
a) Wasserabgabe	20.020	20.420	21.530	22.505	22.635
b) Auflösung Ertragszuschüsse	865	905	885	905	880
c) Sonstige	645	570	535	555	560
Umsatzerlöse gesamt	21.530	21.895	22.950	23.965	24.075
Aktivierete Eigenleistungen	670	1.175	850	375	405
Sonstige betriebliche Erträge	280	185	170	180	190
Erträge gesamt	22.480	23.255	23.970	24.520	24.670
<u>Materialaufwand</u>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.780	3.425	3.455	3.500	3.550
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.705	4.150	3.990	3.500	3.500
Materialaufwand gesamt	7.485	7.575	7.445	7.000	7.050
<u>Personalaufwand</u>					
a) Löhne und Gehälter	4.535	4.755	4.820	4.880	4.930
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.300	1.370	1.390	1.395	1.410
Personalaufwand gesamt	5.835	6.125	6.210	6.275	6.340
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	4.100	4.020	4.925	5.815	5.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.300	2.355	2.360	2.400	2.500
Aufwendungen gesamt	19.720	20.075	20.940	21.490	21.690
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	935	960	1.050	1.050	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.826	2.221	1.981	1.981	1.981
Steuern vom Einkommen und Ertrag	495	605	540	540	540
Sonstige Steuern	40	40	40	40	40
Jahresergebnis	1.291	1.576	1.401	1.401	1.401

*) Aufgrund des Geschäftsverlaufes aktualisierter Planansatz

Finanzplanung

2021 - 2025

Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel

Finanzplan 2021

(aufgrund des Geschäftsverlaufes aktualisierter Planansatz)

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	100.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	4.100.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	30.000	Anschlussbeiträge	1.200.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>		Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
a) Klimaanlage - Neubau Verdichteranlage	0	Investitionszuschuss Bundeskasse	550.000
b) Upgrade Leittechnik	210.000	Zuschüsse Mitgliedskommunen	0
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>		Einnahme aus Krediten	1.370.000
a) Neubau Entnahmebauwerk DEK	240.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	6.200.000
b) Neubau Wassergewinnung	2.490.000	Jahresergebnis	1.290.000
c) Neubau Wasseraufbereitung	4.690.000		
d) TL Entnahme DEK - WAA	10.000		
e) TL WG - WAA	700.000		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	50.000		
Hausanschlüsse	700.000		
Messeinrichtungen	50.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	540.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	215.000		
c) Neubau DA 355 Ibbenbüren - Schafberg - Mettingen	0		
d) Leitungsbau DA 225 in Mettingen	0		
e) Neubau DA 160 DMA Brumleyweg - HB Riesenbeck	1.050.000		
<u>Druckerhöhungsanlagen (DEA)</u>			
a) Übergabe Teutohang	0		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch.DMA Verbandsgebiet	0		
Fuhrpark	20.000		
Betriebsausstattung	15.000		
Geschäftsausstattung	300.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) WTL-Kabelnetz, versch. LWL Verbindungen	20.000		
b) Rohrnetzberechnung Zielnetz	50.000		
c) Raumkonzept Verwaltungsgebäude	0		
Investitionsprogramm	11.480.000		
Aktivierete Gemeinkosten	670.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	865.000		
Tilgung von Krediten	2.295.000		
Gesamtauszahlungen 2021	15.310.000	Gesamteinzahlungen 2021 (Netto-Kreditaufnahme)	15.310.000 - 925.000

Finanzplan 2022

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	175.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	4.020.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	130.000	Anschlussbeiträge	500.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>			
a) Klimaanlage , Erneuerung Verdichteranlage	240.000		
b) Brunnenfeld Mitte Ern. U-Pumpe, Frequenz	100.000	Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>			
a) Neubau Entnahmbauwerk DEK + Vorbehandlungsstufe	1.300.000		
b) Neubau Wassergewinnung	3.010.000	Zuschüsse zum Leitungsbau	1.000.000
c) Neubau Wasseraufbereitung	10.270.000		
d) TL WG - WAA	2.700.000		
e) Optimierung Grundwassermessstellennetz	700.000	Einnahme aus Krediten	20.185.000
<u>Wasserwerk Lehen</u>			
a) Umrüstung Wassergewinnung	50.000		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	50.000		
Hausanschlüsse	700.000		
Messeinrichtungen	50.000	Jahresergebnis	1.575.000
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	600.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	700.000		
c) Neubau DA 355	1.750.000		
d) Leitungsbau DA 225 in Mettingen	50.000		
e) TL WW Brochterbeck/Knoten Bocketal	50.000		
<u>Druckerhöhungsanlagen (DEA)</u>			
Übergabe Teutohang	25.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch.DMA Verbandsgebiet	100.000		
Fuhrpark	100.000		
Betriebsausstattung	185.000		
Geschäftsausstattung	150.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Umsetzung Raumkonzept Verwaltungsgebäude	200.000		
b) Umsetzung Energiekonzept	250.000		
c) Konzept Netzersatzanlagen	300.000		
d) Ertüchtigung Übertragungskabel (Rest)	75.000		
Investitionsprogramm	24.010.000		
Aktivierete Gemeinkosten	1.175.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	905.000		
Tilgung von Krediten	1.790.000		
Gesamtauszahlungen 2022	27.880.000	Gesamteinzahlungen 2022 (Netto-Kreditaufnahme)	27.880.000 18.395.000

Finanzplan 2023

V o r h a b e n	Auszahlungen Planansatz €	D e c k u n g s m i t t e l	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	4.925.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (<i>Gewinnung und Bezug</i>)	130.000	Anschlussbeiträge	500.000
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>		Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
a) Neubau Wassergewinnung	3.780.000	Zuschüsse Mitgliedskommunen	25.000
b) Neubau Wasseraufbereitung	4.735.000		
c) Verbindungsleitungen WG-WAA	600.000		
<u>Wasserwerk Lehen</u>			
a) Umrüstung Wassergewinnung (Br. 3 + 4)	225.000		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (<i>Verteilung</i>)	55.000	Einnahme aus Krediten	12.265.000
Hausanschlüsse	700.000	Jahresergebnis	1.400.000
<i>Messeinrichtungen</i>	55.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	600.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	1.700.000		
c) Neubau DA 355 Ibbenbüren-Schafberg- Mettingen	1.350.000		
d) Leitungsbau DA 225 Ortsnetz Mettingen	550.000		
<u>Druckerhöhungsanlage (DEA)</u>			
a) Erweiterung DEA Ibbenbüren	150.000		
b) Übergabe Dörenther Berg	30.000		
c) DEA Tecklenburg Bahnhofstraße	50.000		
d) DEA Teutohang	170.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch.DMA Verbandsgebiet	100.000		
Fuhrpark	110.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	70.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Umsetzung Energiekonzept	500.000		
Investitionsprogramm	15.775.000		
Aktivierete Gemeinkosten	850.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	885.000		
Tilgung von Krediten	2.205.000		
Gesamtauszahlungen 2023	19.715.000	Gesamteinzahlungen 2023 (Netto-Kreditaufnahme)	19.715.000 10.060.000

Finanzplan 2024

V o r h a b e n	Auszahlungen Planansatz €	D e c k u n g s m i t t e l	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	5.815.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	500.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u> Sanierung Brunnenfeld Nord	200.000	Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000	Zuschüsse Mitgliedskommunen	25.000
Hausanschlüsse	770.000	Einnahme aus Krediten	0
Messeinrichtungen	55.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	100.000
<u>Leitungsbau</u> a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete) b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	600.000 1.700.000	Jahresergebnis	1.400.000
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u> a) Neubau versch. DMA Verbandsgebiet	100.000		
<u>Druckerhöhungsanlage (DEA)</u> a) Erweiterung DEA Ibbenbüren b) Übergabe Dörenther Berg c) DEA Tecklenburg Bahnhofstraße	250.000 160.000 50.000		
Fuhrpark	110.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	100.000		
<u>Sonstiges</u> a) Umsetzung Energiekonzept	500.000		
Investitionsprogramm	4.860.000		
Aktivierete Gemeinkosten	375.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	905.000		
Tilgung von Krediten	2.300.000		
Gesamtauszahlungen 2024	8.440.000	Gesamteinzahlungen 2024 (Netto-Kreditaufnahme)	8.440.000 - 2.300.000

Finanzplan 2025

V o r h a b e n	Auszahlungen Planansatz €	D e c k u n g s m i t t e l	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	5.800.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	500.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>			
a) Sanierung Brunnenfeld Nord	300.000		
b) Anpassung Reinwasserpumpwerk	375.000	Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
<u>Wasserwerk Schollbruch</u>			
a) Grundsanie rung (Planungskosten)	100.000	Zuschüsse Mitgliedskommunen	25.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000	Einnahme aus Krediten	0
Hausanschlüsse	770.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	335.000
Messeinrichtungen	55.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	600.000	Jahresergebnis	1.400.000
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	1.700.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch.DMA Verbandsgebiet	100.000		
Fuhrpark	110.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	100.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Umsetzung Energiekonzept	600.000		
Investitionsprogramm	5.075.000		
Aktivier te Gemeinkosten	405.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	880.000		
Erhöhung des Nettogeldvermögens	0		
Tilgung von Krediten	2.300.000		
Gesamtauszahlungen 2025	8.660.000	Gesamteinzahlungen 2025 (Netto-Kreditaufnahme)	8.660.000 - 2.300.000

Stellenübersicht

2022

Lfd.Nr.	Dienstverhältnis	STELLENSOLL 2022				STELLENSOLL 2021				IST 01.09.2021		Bemerkung
		Stellen	Beschäftigte	EG		Stellen	Beschäftigte	EG		EG		
1	Geschäftsführer	1	1	AT	TVV	1	1	AT	TVV	AT	TVV	
2-3	Arbeitnehmer(in)	2	2	15	TVV	2	2	15	TVV	15	TVV	
4-6	Arbeitnehmer(in)	3	3	12	TVV	3	3	12	TVV	12	TVV	
7	Arbeitnehmer(in)	1	1	11	TVV	1	1	11	TVV	12*	TVV	
8	Arbeitnehmer(in)	1	1	11	TVV	1	1	11	TVV	TVV	TVV	
9-13	Arbeitnehmer(in)	5	5	10	TVV	5	5	10	TVV	10	TVV	
14	Arbeitnehmer(in)	1	1	10	TVV	1	1	10	TVV	9	TVV	
15	Arbeitnehmer(in)	1	1	10	TVV	1	1	10	TVV	6	TVV	
16-17	Arbeitnehmer(in)	2	2	10	TVV	2	2	9	TVV	10	TVV	Stellenanhebung aufgrund Stellenbewertung
18	Arbeitnehmer(in)	1	1	10	TVV				TVV	TVV	TVV	Neue Stelle Energie- und Klimaschutzkoordinator
19	Arbeitnehmer(in)	1	1	9	TVV	1	1	9	TVV	10*	TVV	
20-23	Arbeitnehmer(in)	4	4	9	TVV	4	4	9	TVV	9	TVV	
24	Arbeitnehmer(in)	1	1	9	TVV	1	1	8	TVV	9	TVV	Stellenanhebung aufgrund Stellenbewertung
25	Arbeitnehmer(in)	1	1	8	TVV	1	1	8	TVV	9*	TVV	
26-28	Arbeitnehmer(in)	3	3	8	TVV	3	3	8	TVV	8	TVV	
29	Arbeitnehmer(in)	1	2	8	TVV	1	2	8	TVV	8	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
30-34	Arbeitnehmer(in)	5	5	8	TVV	5	5	8	TVV	8	TVV	
35	Arbeitnehmer(in)	1	1	8	TVV				TVV	TVV	TVV	Neue Stelle aufgrund PEK
36	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	7	TVV	7*	TVV	
37	Arbeitnehmer(in)	1	2	7	TVV	1	2	7	TVV	7/8*	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
38	Arbeitnehmer(in)	1	2	7	TVV	1	2	7	TVV	7/6	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
39	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	7	TVV	7*	TVV	
40-55	Arbeitnehmer(in)	16	16	7	TVV	16	16	7	TVV	7	TVV	
56-57	Arbeitnehmer(in)	2	2	7	TVV	2	2	7	TVV	6	TVV	
58	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	4	TVV	4	TVV	Umwandlung Pförtnerstelle in Monteurstelle aufgrund PEK
59	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	7*	TVV	
60	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	
61	Arbeitnehmer(in)	1	2	6	TVV	1	2	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
62	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
63	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
64-73	Arbeitnehmer(in)	10	10	6	TVV	10	10	6	TVV	6	TVV	
74	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
75	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	5	TVV	
76	Arbeitnehmer(in)	1	2	6	TVV	1	2	6	TVV	5	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
77	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	4	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
78	Arbeitnehmer(in)	1	1	4	TVV	1	1	4	TVV	4	TVV	
90	Arbeitnehmer(in)	1		4	TVV	1		4	TVV		TVV	aktuell nicht besetzt
80	Arbeitnehmer(in)	1	1	pauschal	TVV	1	1	pauschal	TVV	pauschal	TVV	
81-84	Auszubildende(r)	4	1	Ausbildungsverg.		4	2	Ausbildungsverg.		Ausbildungsverg.		
Stellensoll insgesamt:		84	85			82	84					

* höhere Entgeltgruppe aufgrund von Überleitungsberechnungen entsprechend dem TV-V